

1536, 1649, 53. Innungsfakungen der Beutler.

1492. Der Rat verbietet in der Feuerordnung den Böttchern, mehr als vier Fuder Holz und Reifen vorrätig zu halten.

1640. 9? Innungsfakungen.

1663. Innungsfakungen der Bordenwirter.

1673, 82. Innungsfakungen der Buchbinder.

1438. Die Büchsen- und Schußmeister Mitglieder der Landesinnung.

1649. Innungsfakungen der Drechsler erwähnt.

1704. Innungsfakungen.

1554. Der Kurfürst bestätigt die Vorrechte der Färbereihäuser.

1557, 1602. Landesinnung der Färber, der Chemnitz mit 17, zuletzt mit allen Städten des Landes angehört.

1557, 70, 95. Der Rat erläßt Vorschriften über den Gebrauch d. Farben.

1587. Der Kurfürst gestattet die bestehenden drei Schwarzfarben und eine Bleifarbe.

1590. Vierte Tuchfarbe.

1601. Errichtung einer halb wieder eingegangenen Farbe.

1602, 14, 67, 83,

98. Innungsfakungen des Schwarz- (und Blei-) färberhandwerks.

1613. Der Kurfürst bestätigt das vom Administrator Friedrich Wilhelm erteilte Recht der Anlegung einer Färberei auf weitere 12 Jahre.

1402, 79. Die Landesherren bestätigen die Rechte der Fleischer und verbieten fremden Fleischern den Verkauf von Fleisch, abfällen und Flecken in der Stadt.

1586, 1558, 1736,

80. Innungsfakungen.

1680. Ratsverfügungen über das Meisterrecht.

1689. Gesellenordnung.

1612. Innungsfakungen der Gerber.

1675. Innungsfakungen der Glaser.

1552, 1657, 61. Innungsfakungen der Hutmacher.

1654. Von den Räten zu Chemnitz, Zwickau und Großenhain bestätigte Innungsfakungen der Kammacher.

1550. Innungsfakungen der Kannen- (Zinn-) gießer.

1614, 74, 1708. Die Innung untersteht der Landesordnung der Kannengießer.

1637, 82. Innungsfakungen der Kürschner.

1456, 77, 1661, 68. Die Landesherren sprechen die Leineweber ehrlich.

1458. Der Leisniger Städtetag bestimmt eine Strafe von 1000 rheinischen Gulden für Verletzung des kurfürstlichen Gebots.

1504. Landesherrliche Bestätigung der Verordnungen von 1456, 77.

1451. Erste Erwähnung der „zunffte und innunge der leyneweber“.

1477. Landesherrliches Verbot der Schleierwirkerei

(Herstellung von dünner, leichter Leinwand).

1511, 59, 73, 85, 89, 94, 1614, 19, 68. Innungsfakungen.

1532. Innungsfakungen der Barchentweber.

1598. Gesellenordnung der Leineweber.

1550. Die Innung regt beim Kurfürsten den Zusammenschluß der Innungen im Lande an.

1552. Die Meister von Chemnitz und 14 Städten beschließen auf Tagungen in Freiberg und Dresden „Artikel und Ordnung des Handwerks der Leineweber in den Städten des Kurfürstentums“ und suchen um landesherrliche Bestätigung nach.

1556, 57. Wiederholung des Gesuchs durch die „Viermeister und das ganze Handwerk“ in Chemnitz und 12 Städten.

1557, 1614. Bestätigung der nachgesuchten Landesinnung. Chemnitz Hauptlade.

1602. Rochlitz und Mittweida trennen sich von der Hauptlade.

1611. Wiedereintritt Mittweidas.



Stadt Wien, Klosterstraße, ehemals „Schwarzer Bär“.



Gasthaus zum Goldenen Stern, Hartmannstraße.